Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 69. Donnerstag, den 25. Mai 1826.

Für die Griechen sind ferner folgende Beiträge eingegangen:
I. Im Zeitungs-Bureau: 11) W. 1 Rthl. 12) Aus gutem Herzen 11 Sgr. 13) J. C. D. 2 Rthl. II. Im Intelligenz-Comtoir: 18) Von einer Wittwe ein Scherflein 10 Sgr. 19) A. W. B. 1 Rthl. 20) Eine Ung. 1Rthl. 21) Ein Ung. 2 Rthl. 22) J. G. M. 1 Rthl. 23) K. j. 1 Rthl.

Der menschenfreundliche Aufruf des Herrn Staatsraths Dr. Hufeland hat überall so wie hier, und auch in kleineren Städten der Provinz die thätigste Theilnahme erweckt. Aus Schöneck sind an mich eingesandt worden:
1) W..t 3 Rthl. 2) Sch....l 1 Rthl. 3) Glath 15 Sgr. 4) Bärmann 15 Sgr. 5) v. Tempsky 1 Rthl. 6) W..d..r 15 Sgr. 7) v. Below 10 Sgr. 8) M.....l 5 Sgr. 9) Sch.....e 10 Sgr. 10) Wilde 5 Sgr. 11) P. d. r. 15 Sgr. 12) Meseck 10 Sgr. 13) Dorn 5 Sgr. 14) Thiele 20 Sgr. 15) Preuß 15 Sgr. 16) J. E. Kämmerer aus Danzig 10 Sgr. 17) Kämmerer 10 Sgr. 18) Fromm 5 Sgr. 19) Kraut in Mirau 3 Rthl. 20) Tetzlaff 2 Rthl. Zusammen 15 Rthl. 15 Sgr. aus Schöneck. Wernich.

Bekanntmachung.

Die Kirchen- und Schulvorstände in der Stadt und in dem hiesigen städtschen Territorio, so wie die Vorsteher und Verwalter der Armenhäuser, Hospitäler und milden Stiftungen überhaupt, werden auf die Bekanntmachung der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden zu Berlin vom 12ten v. M. und der hiesigen Königl. Regierung vom 7ten d. M. im hiesigen Regierungs-Amtsblatt vom 17ten d. M. No. 20. Pag. 185. und 194.

die Erhebung der Valuta von ausgelooseten Staatsschuldscheinen betreffend, aufmerksam gemacht und aufgefordert, die in ihrer Verwahrung befindlichen Staatsschuldscheine sofort zu revidiren, und wenn darunter ausgeloosete vorhanden die Erhebung der Valuta davon zu veranlassen, indem nach der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 13. Mai 1824 in der Gesetzsammlung No. 867. jeder der die zeitige Abholung des Geldes unterläßt, dadurch die Zinsen seit der Verfallzeit verliert, und in soferne dieselben auf die darüber sprechenden Coupons bereits ausgezahlt sind, durch Abrechnung erstatten muß.

Danzig, den 19. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Am 5. Mai d. J. ist in der Radaune bei der hiesigen großen Mühle der gänzlich in Fäulniß übergegangene Leichnam einer unbekannten Mannsperson gefunden worden, dessen Bekleidung nur noch in Fetzen von einem schwarz oder grün tuchenen Rocke oder Jacke und einem ungezeichneten Hemde bestanden.

Alle diejenigen nun welche über den Namen, de Familien-Verhältnisse und die Ursache des Todes dieser unbekannten Person Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert davon unverzüglich dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen, welche mit keinen Kosten verbunden ist.

Danzig, den 9. Mai 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Der Dorfs-Schulze Adam Tesmer zu Kartoschin und die Käthner-Wittwe Barbara Goyk geborne Lyske zu Odergau haben für ihre einzugehende Ehe durch den heute geschlossenen Ehekontrakt die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Putzig, den 18. April 1826.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der Wirthschafter Nathanael Gottlieb Wolter zu Schönhorst und dessen verlobte Braut, die Jungfer Anna Maria Elisabeth Kamke daselbst, haben vor Eingehung der Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 28. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 1. Mai 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zur öffentlichen Ausbietung der mit dem Ende December d. J. pachtlos werdenden Riesenortschen Strauchkämpe nebst Anwachs im Weichselstrom gegen Feerstenwerder belegen, ist in Folge hoher Regierungs-Verfügung vom 6. Mai c. ein nochmaliger Licitations-Termin auf

den 21. Juli d. J.

hier anberaumt worden, indem im ersten Termin kein annehmbares Gebott erfolgt ist. Die Zeitpacht ist vom 1. Januar 1827 ab auf 6 Jahre bestimmt, und werden Pachtlustige hiedurch aufgefordert in dem vorbemerkten Termin hier persönlich zu erscheinen, ihre Gebotte gegen gehörige Sicherstellung zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Königl. Regierung zu gewärtigen.

Intendantur Tiegenhoff, den 19. Mai 1826.

Entbindung.

Gestern Nachmittag 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

C. F. Riebe.

Danzig, den 24. Mai 1826.

Todesfall.

Das gestern Abend im beinahe vollendeten 58sten Jahre nach mehrjährigen Leiden an gänzlicher Entkräftung erfolgte Ableben meines Mannes, des Kaufmanns Joh. Ant. Meyer, zeige meinen theilnehmenden Freunden ergebenst an.

Danzig, den 24. Mai 1826. Juliane Elisabeth Meyer, geborne Friedel.

Literarische Anzeige.

Hundegasse No. 247. sind: (Zahlen bedeuten Silbergr.) Buttmann griech. Grammatik, 12. Homeri Odyssea, griech. (1823) 20. Xenophon, griech. 15. Bredows Weltgeschichte, 25. Geschichte all. Reisen, 18 Bde, gr. 4to m. v. Kupf. 135. Rosenthal, nützl. Kunststücke f. Fabrik. 2c. 20 Bde, m. v. Kpf. (neu 26 Rthl.) 130. Duisburg, Beschreib. Danzigs, 16. Voß Luise, 20. Bunkels Leben, 4 Bde, mit Kpf. 20. Trist. Shandy, 9 Bde, 30. Feyerabend Wanderung. d. d. histor. Welt, 2 Bde, 30. Yoriks empfinds. Reise, 4 Bde, 20. Lessing Hamb. Dramaturgie, 2 Bde, 12. Eutrop, 5. Wielands Könige v. Scheschian, 4 Bde, m. Kpf. 20. Werner, d. Kreuz a. d. Ostsee, 20. Alle Vögel zu fangen u. zu behandeln, m. v. Kupf. 18. Deutsch. Briefsteller (1823) 18. Müchler Anekdot.-Almanach, (1825) 15. Gütle, wissenschaftl. Erfahrungen, m. K. (1824) 10. Kohlrausch, die Geschichte d. Heil. Schrift, 10. 2c.

Personen, die verlangt werden.

Einem anständigen Frauenzimmer, welches der Aufsicht über die Wirthschaft und Küche einer Haushaltung in der Stadt gewachsen und in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, wird sofort ein Unterkommen nachgewiesen Hundegasse No. 339.

Anzeigen.

Morgen Freitag den 26. Mai 1826 wird der Mechanikus v. Mekold die Ehre haben im Hotel de Russie in der Holzgasse zum Letztenmale mit einer Abendunterhaltung aufzuwarten. Erster Platz 10 Sgr. Zweiter Platz 5 Sgr.

Wenn Jemand das Seebad bei Heubude dieses Jahr genießen will, und hiezu eine Stube, entweder als Absteigequartier oder als Wohnort verlangt, kann selbige gegen eine billige Miethe in Heubude linker Hand im ersten Grundstück bekommen. Auch kann daselbst (auf Verlangen) ein Fuhrwerk — nach der See zu fahren — gegeben werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Auf dem Gute Schönfeld ½ Meile von Danzig, stehen 40 Mutterschaafe u.

70 Hammel von 2ter, 3ter und 4ter Klasse so wie auch 3 Stöhre 1ster Klasse billig zum Verkauf.

Da von dem büchenen Rundholz nur noch ein kleiner Vorrath vorhanden ist, so wird selbiges zu dem sehr billigen Preise, um damit aufzuräumen, für 4 Rthl. den Klafter à 108 Kubikfuß, frei vor des Käufers Thür geliefert. Bestellungen werden bei Herrn Ruth neben der Hauptwache angenommen.

V e r m i e t h u n g.

Die Wohnung in der kleinen Krämergasse neben der Königl. Kapelle mit 3 übereinander befindlichen Stuben, 2 Küchen, einem Boden und Keller, so wie einem grossen Hausraum, der sich zum Kram oder zur Aufstellung verschiedener Spinder eignen dürfte, ist zu vermiethen und Michaeli c. c. zur gewöhnlichen Ziehzeit zu beziehen. Nachricht wegen der Miethe ist vom Herrn Glöckner **Lehmann** bei der Königl. Kapelle einzuholen.

A u c t i o n e n.

Im Kämmerei-Vorwerk Herrengrebin werden Donnerstag den 8. Juni c. einige gute Pferde, Jährlinge, Kühe, Jungvieh und Schweine durch Ausruf gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. Die Kauflustigen werden eingeladen sich um 10 Uhr Vormittags auf dem Schlosse einzufinden.

Donnerstag, den 1. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts und Es. Hochedeln Raths in dem Hofe des Mitnachbarn **Gottfried Gottke** zu Gischkau mehrere daselbst hingebrachte Pfandstücke durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verkauft werden.

Pferde, Kühe, Arbeitswagen, Betten, Bettgestelle, Spinder, Tische, Stühle, Spiegel, Wanduhren, Schildereien, Kupfer und messingene Küchengeräthe und andere nutzbare Sachen mehr.

Auction zu Altschottland.

Dienstag, den 30. Mai 1826, Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Fischer zu Altschottland unter der Servis-No. 68. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verkauft werden:

Circa 60 vorzüglich fette Schweine.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden; Unbekannte aber leisten zur Stelle Zahlung.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Eingetretener Umstände wegen soll das Hauptvorwerk zu Lubahn noch von Johanni c. ab auf drei Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Ein Licitations-Termin hiezu wird auf

den 31. Mai c.

im Hofe zu Lubahn anberaumt, und werden Pachtlustige und Cautionsfähige zu diesem Termin hiemit vorgeladen. Die Verpachtungsbedingungen sind vom Unterzeichneten jederzeit zu erfahren. v. Czarlinski, im Auftrage.

Alt Bukoviz, den 13. Mai 1826.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Regina Concordia verwittweten Huf- und Waffenschmidt Schulz geb. Pätzel zugehörige in der Holzgasse *sub* Servis-No. 16. und No. 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem $2\frac{1}{2}$ Etagen hohen, massiv erbauten Vorderhause mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 1365 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 1. August c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstücke ein jährlicher Grundzins für die hiesige Kämmerei-Kasse von 11 Sgr. $4\frac{1}{2}$ Pf. Preuß. Courant eingetragen ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 9. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Wittwe Anna Christina Aschschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige sub Litt. A. I. 527. auf den Klappenberge hieselbst belegene auf 399 Rthl. 26 Sgr. $2\frac{1}{2}$ Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 12. Juli 1826, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu ver-

lautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 29. März 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Wittwe Susanna Elisabeth Ohlert geb. Giese gehörige sub Litt. A. II. 184. hieselbst in der Neustadt in der Herrenstraße belegene auf 1745 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück und wofür in dem am 18. März c. angestandenen Licitatioos-Termin 200 Rthl. geboten sind, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Der neue Licitations-Termin hiezu ist auf

den 17. Juli 1826, Vormittags um 11 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Dörck anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden. Elbing, den 6. Mai 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen werden alle diejenigen, welche an die Kasse des 4ten Infanterie-Regiments, des 1sten Bataillons 4ten Inf.-Reg., des 2ten Bataillons 4ten Inf.-Reg., des Füsilier-Bataillons 4ten Inf.-Reg., des 5ten Inf.-Reg., des 1sten Bataillons 5ten Inf.-Reg., des 2ten Bataillons 5ten Inf.-Reg., des Füsilier-Bataillons des 5ten Inf.-Reg., der 2ten Divisions-Garnison-Compagnie, der Garnison-Compagnie 4ten Inf.-Reg., der Garnison-Compagnie 5ten Inf.-Reg., des 1sten (ersten Leib) Husaren-Reg., des 5ten Kürassier-Reg., des 3ten Bataillons 4ten Landwehr-Reg., des 1sten Bat. 5ten Landwehr-Reg., des 2ten Bat. 5ten Landwehr-Reg., des 3ten Bat. 5ten Landwehr-Reg., der 1sten Pionier-Abtheilung, der Verpflegungskasse der 1sten Handwerks-Comp., des 33sten Infanterie-Reg, des 1sten Bataillons 33sten Inf.-Reg., des 2ten Bataillons 33sten Inf.-Reg., der Lazarethkasse des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig, der Lazarethkasse des combinirten Lazareths zu Elbing, der Lazarethkasse der 3ten Eskadron 1sten Husaren-Reg. zu Preuß. Stargardt, der Lazarethkasse der 4ten Escadron 1sten Husaren-Reg. zu Rosenberg, der Lazarethkasse des 2ten Bataillons 33.

Inf.-Reg. zu Stadt Graudenz, der Lazarethkasse des Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Veste Graudenz, der Lazarethkasse der 1sten Escadron des 5ten Kürassier-Reg. zu Riesenburg, der Lazarethkasse der 2ten Escadron 5ten Kürassier-Reg. zu Saalfeldt, der Lazarethkasse der 3ten Escadron 5ten Kürassier-Reg. zu Osterode, der Lazarethkasse der 4ten Escadron 5ten Kürassier-Reg. zu Dt. Eylau, der Kasernen-Verwaltungs-Commission zu Graudenz, der Kasernen-Verwaltungs-Commission zu Weichselmünde, der Garnison-Verwaltung zu Danzig, aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis Ende December 1825 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Bentsch auf

den 31. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Schmidt, Brandt, Nitka und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen. Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die obengenannten Kassen auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 31. Januar 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen werden alle diejenigen, welche an folgende Kassen, als:

a) an die Kasse des Proviant-Amts zu Danzig und an die demselben zur Berechnung zu getheilten auswärtigen Magazin-Depots, so wie an die demselben zur Mitverwaltung überwiesenen Festungsbau-Kassen,

b) an die Kasse des Proviant-Amts zu Graudenz und an die demselben zur Berechnung zugetheilten auswärtigen Magazin-Depots, so wie an die demselben zur Mitverwaltung überwiesenen Festungsbau-Kassen, und

c) an die Kasse des Reserve-Magazins zu Mewe und an die demselben zur Berechnung zugetheilten auswärtigen Magazin-Depots

aus der Zeit bis incl. 1825 aus irgend einem Rechts-Grunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Benetsch auf

den 22. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Brandt, Nitka, Raabe und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu versehen. Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruchs ein immerwährendes Stillschweigen gegen die gedachten Kassen wird

auferlegt, und er damit nur an denjenigen, mit welchen er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 21. März 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 23. Mai 1826.

Hans Menslahn, v. Fehmern, k. v. Lübeck, mit Stückgut, Smack, Henriette, 45 NL. an Ordre.

Gesegelt:

John Gray nach Dublin, Anth. Brown nach Dover, Cuth Hogg nach Bristol, Mart. Jac. Reetzke nach Cain, David Foster nach Limmerick mit Holz. Rich. Middleton nach Newcastle mit Weizen.

Nach der Rhede: Arthur Elliott.

Der Wind Ost-Nord-Ost.

In Pillau abgegangen, den 20. Mai 1826.

E. Howes, v. Boston, mit Flachs, Borsten, Linnen, Haare rc. Schooner, Cipher, 93 L. nach Boston in Amerik.

Den 21. Mai.

A. Poppien, von Königsberg, mit Hanf und Stäbe, Kuff, Ida, 76 L. nach Bordeaux.
H. A. Boye, v. Marstall, mit Roggen und Flachs, Jacht, Fortuna, 24 L. nach Marstall.
B. Liedke, von Braunsberg, mit Flachs, Galiace, Passarge, 69 L. nach Lissabon.
H. Orren, von Bridlington, mit Garn und Kleesaat, Brigg, Leeds, 71 L. nach Hull.
M. C. Kruuse, von Aalborg, mit Ballast, Jacht, Emilie, 40 L. nach Riga.

Den 22. Mai.

C. M. Boye, von Marstall, mit Planken und Flachs, Jacht, de twende Löver, 43 L. nach Copenhagen.
D. A. Wilkens, von Wilderfang, mit Leinsaat, Tjalk, de Vr. Alberdina, 39 L. nach Zaardam.
J. E. Scherpbier, von Peckel, mit Holz, Smack, de Vr. Jantje, 47 L. nach Antwerpen.
B. J. de Jonge, — mit Leinsaat, Smack, de goede Hoop, 58 L. nach Zaardam.

Angekommen den 19. Mai 1826.

J. C. Hahnefeldt, v. Ribe, k. v. Aalborg, mit Heringe, Sloop, Anna u. Peder, 40 L. Lietke.

Den 22. Mai.

P. Böckelmann, v. Gamla Carleby, k. v. dort, mit Theer und Pech, Sloop, Myran, 23 L. Schmidt.
N. J. Strange, v. Nyköping, k. v. Bergen, mit Heringe und Fische, Jacht, de trende Söstere, 25 L. —

Zu Memel, den 17. Mai 1826.

Angekommen. J. Mason, Margareth, von Sunderland. A. J. Schipman, Unternehmung, von Hamburg. T. Jackson, Hiram, von Bremen.

Den 18. Mai. W. Milburn, Martha, von Newcastle. J. C. Gellentien, Sophia, v. Greifswalde. G. Christie, Horatio, von Arbroath. J. K. Blas, Vr. Martha, von Delfziel. J. Wilson, Chatty, von Svinemünde. S. H. Trygger, Charlotta Christina, von Carlscrona. D. Schröder, Hoffnung, von Lübeck.

Abgegangen, den 19. Mai. W. Bayfäldt, Ocean, nach Munderley.

Den 20. Mai. J. C. Zander, Estafette, nach London. W. Holmes, Albuera, nach Belfast. H. H. Früsmers, Fr. Elsina, nach Hamburg. H. D. Duit, Dochter Alyda, nach Brüssel. G. Hornsby, Concord, nach London. J. Richmond, Integrety, nach Wordbridge. J. Chartris, Juno, nach N. Berwick. A. Murdork, Marchines of Huntley, nach Southampton. E. Berkelson, Freya, nach Oporto. T. B. Ord, Ord, nach Belfast. J. Thompsen, Eagle, nach Bristol. J. Bell, Mercator, nach Newry.